

Etwas schauspielern ist nötig

Nachwuchspolitiker Simeon Atkinson fährt zu einem Rollenspiel in den Bundestag

Waltershausen/Berlin. Von heute an bis zum kommenden Dienstag, 4. Juni, wird der 17-jährige Simeon Atkinson aus Waltershausen vier Tage lang in die Rolle eines Abgeordneten im Bundestag schlüpfen. Im Rahmen des Planspiels „Jugend und Parlament“ stellen er und 311 weitere Jugendliche vier Tage lang die Verfahren der Gesetzgebung realitätsnah nach.

Pkw-Maut, Pflegefreistellung, anonymisierte Bewerbungen und Wahlpflicht für Bundestagswahlen – das sind die Themen,

die Simeon mit seinen Planspiel-Kollegen diskutieren wird. Am Originalschauplatz in Berlin begleiten die Jugendlichen dazu vier Gesetzesvorschläge vom Entwurf bis zur Abstimmung.

■ Jugendliche tagen im Plenarsaal

Dies geschieht jedoch nicht von der Besuchertribüne, denn neben der Bundesversammlung und den Staatsakten ist „Jugend und Parlament“ die einzige

Möglichkeit für Nicht-Abgeordnete im Plenarsaal des Berliner Bundestages zu tagen. Dort war Simeon bisher nur als Besucher gewesen. Nun ermöglicht ihm der Bundestagsabgeordnete aus dem Landkreis Gotha, Tankred Schipanski (CDU), einen Perspektivwechsel. Er nominierte ihn für die Teilnahme am Planspiel „Jugend und Parlament“.

Politisch unerfahren ist der Abiturient allerdings keineswegs. Neben seiner Tätigkeit als Kreisvorsitzender der Schüler Union in Gotha ist Simeon auch

im Kreisvorstand der Jungen Union aktiv. Von seiner eigenen Meinung wird er jedoch möglicherweise Abschied nehmen müssen.

Jedem der jungen Parlamentarier auf Zeit wird ein fiktiver Charakter zugewiesen, in dessen Rolle sich die Teilnehmer für die Dauer des Planspiels hineinversetzen müssen. Es gehört also auch ein gewisses Maß an schauspielerischen Fähigkeiten dazu, wenn Simeon am Samstag den Reichstag in der Hauptstadt betritt.

TLZ 1. Juni 13